

SG LVB – FC Bad Lausick 3:2 (1:0)

Talfahrt nicht gestoppt!

Konnte die Kurstädter Personalmisere bei Roter Stern dank des 2:0 Sieges noch übertüncht werden, eine Wiederholung war dem FC nicht vergönnt.

Keinem der 13 eingesetzten Spieler kann ein Vorwurf gemacht werden doch was im Vorfeld an Absagen kam lässt allmählich an Sinn und Zweck zweifeln. Gegenüber dem Aufgebot was zu Saisonbeginn 10 von 12 Punkten holte fehlten nicht weniger als 7(!) Akteure. Zu allem Überfluss brach bei Matthias Walter noch vor Anpfiff seine „altbekannte“ Fußverletzung auf. Für ihn kam Fabian Glass ins Spiel, der hatte im Juniorenbereich Rot gesehen, die zwei Tage Sperre weiteten sich durch Spielverlegungen und Ausfälle auf 8 Wochen aus, von Spielpraxis konnte da keine Rede sein. Wieder nur Minuten später erwischte es Michel Kalbitz der ohne Fremdeinwirkung umknickte aber wacker durchhält.

So ging es für den Gast zunächst nur darum irgendeine Linie zu finden, mehrfach mussten Positionen gewechselt werden, nach vorn lief wenig zusammen.

Doch auch LVB stand mehr neben, als in den Schuhen, lief ständig ins Abseits, es war für die Zuschauer (offiziell wurden 20 angegeben, es dürften aber doch um die 50 gewesen sein) eine echte Geduldsprobe. Dennoch jubelte der Gastgeber, einmal schnappte die Falle nicht zu was Walther freie Bahn Richtung FC Tor eröffnete. Hatte hier Janko Schötzke keine Chance so verhinderte er kurz danach das mögliche 2:0 als er einen Kopfball auf der Linie zu packen bekam. Sein Gegenüber wurde bis zur Pause nicht einmal gefordert, weil seine Vorderleute zwei Zuspiele Stefan Fliegners klären konnten bevor Lausicker Spieler zur Stelle waren.

Die Pause tat den Gästen offenbar gut, denn innerhalb von 5 Minuten drehten sie das Spiel.

Wie das 1:0 ging auch dem Ausgleich eine missglückte Abseitsfalle voraus, Fliegner startet, wird im Strafraum unfair attackiert. Eric Ziffert verwandelt vom Punkt zum Ausgleich. Das nächste Solo Fliegners, dem die berühmte Seuche am Fuß klebt, endet mit einer Fußparade des LVB Keepers. Der folgende Eckball landet auf dem Kopf Nicky Richters, Kaiser im Kasten kann nur abklatschen, Richter befördert die Kugel aus Nahdistanz zum 1:2 in die Maschen.

Nicht zu viel Wollen, ruhig weiterspielen. Kaum hatte es der kurz danach ins Match kommende Co Trainer gesagt schlug es im Lausicker Tor ein. Hinter der Mittellinie landet der Ball von links beim frei stehenden Menkel der von der Strafraumgrenze abzieht und an Schötzke vorbei ins lange Eck zum 2:2 vollendet.

Doch die Gäste zeigen sich unbeeindruckt, wieder ein schneller Angriff über Fliegner der statt zu schießen aber einen Rückpass vorzieht (66.), sein nächster Versuch, diesmal auf der linken Seite, endet mit einer Flugparade Kaisers der den aus spitzem Winkel abgezogenen Ball quer durch seinen Torraum boxen kann (72.).

Doch auch der Gastgeber hat gute Chancen, steht sich aber zunächst selbst im Weg. Slotosch bringt es fertig eine abgefälschte Eingabe aus wenigen Metern per Kopf übers leere Lausicker Tor zu setzen (76.), weitere Schüsse werden zur Beute Schötzkes oder landen mehr oder weniger weit am Tor vorbei im Aus. Das 2:2 wäre dem Spielverlauf sicher gerecht gewesen doch es gab eben noch die eine entscheidende Szene die dem Ausgleichstreffer LVBs ähnelte. Rechts wird Slotosch vor dem Strafraum zu viel Zeit und Platz gelassen – er zieht ab, vom linken Innenpfosten springt der Ball zum 3:2 ins Netz.

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild, Wurche, Walter (10.Glass, 75.Nehring), Fliegner , Ziffert, Kalbitz, Streubel, Werner

Schiedsrichter: Michael Riehm (Erzgeb.Kreis)

Torfolge:	1:0	Walther	25.
	1:1	Ziffert	52. Foulstrafstoß
	1:2	Richter	57.
	2:2	Menkel	60.
	3:2	Slotosch	87.

hpw